

Internationale Freiwilligendienste Brücken der Menschlichkeit

ICE Info Winter 2021/2022



Losgelegt – Die Freiwilligen aus Deutschland



Nach der gemeinsamen Online-Vorbereitung das erste von drei Präsenz-Seminaren in kleinen Gruppen – die Freude war bei allen groß ©

Eine Gruppe von Rückkehrer*innen organisierte im Herbst ein Alumni-Wochenende im Hans und Sophie Scholl Haus, bei dem wir uns mit "Europa in Zukunft" beschäftigten, mit einem EU-Abgeordneten diskutierten, Utopien ausmalten, am Lagerfeuer quatschten und bei einem herbstlichen Spaziergang über Gott und die Welt ins Gespräch kamen.



Wir freuen uns, dass seit **September 2021** insgesamt 118 Freiwillige aus 28 Heimatländern in 19 Gastländern den Dienst beginnen konnten. Von ihnen kommen **73 Freiwillige aus Deutschland** (56 im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes, 13 im Europäischen Solidaritätskorps, 4 im Programm "weltwärts").

Auch in diesem Jahr stellte die Pandemie den Bereich der Entsendung vor große Herausforderungen: welche Stellen können verantwortbar besetzt werden? Können die Seminare wieder vor Ort stattfinden und wenn ja, wie? Schließlich mussten die Schlussreflexion und ein Teil der Vorbereitungsseminare leider wieder digital stattfinden. Umso dankbarer sind wir für die intensiven, wenn auch kurzen Präsenzseminare und vor allem dafür, dass die Freiwilligen des Jahrgangs 2020/21 ihren Dienst vollständig durchführen konnten und im August wohlbehalten zurück nach Deutschland gekommen sind. Von Herzen Dank für euren Einsatz!



Intensive Diskussion mit Dr. Peter Jahr, EU-Abgeordneter, beim Alumni-Treffen zum Thema "Europa in Zukunft"

Ebenso sind wir dankbar, dass alle Freiwilligen des **Jahrgangs 2021/22** inzwischen ausreisen konnten, teilweise wieder im weltwärts-Programm und nach einem Jahr Zwangspause u.a. endlich wieder nach St. Petersburg!

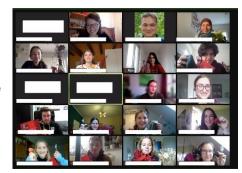
Ehemalige Freiwillige geben den "Neuen" eine Einführung in ihr Gastland – hier Irma für Bosnien und Herzegowina.



Zukünftige Freiwillige 2022/23 - jetzt bewerben!

Bitte weitersagen: wer sich für einen Freiwilligendienst interessiert, sende bitte eine kurze Mail an <u>info@freiwilligendienst.de.</u>

Die Info- und Orientierungsseminare finden derzeit alle online, in kleinen Gruppen und häufiger statt - und immer auch mit ehemaligen Freiwilligen! Da viele Projekte einen längeren Vorlauf benötigen, ist es von Vorteil, wenn sich Interessierte früh bei uns melden, denn "der frühe Vogel fängt den Wurm" (3)







Herzlich willkommen - Die Incoming-Freiwilligen in Deutschland

Gut gestartet – der März-Jahrgang

Nach einem digitalen Start in den Märzjahrgang 2021-2022 mit 33 Freiwilligen aus 12 Heimatländern waren alle froh, den Freiwilligen im September endlich persönlich zu begegnen. Online lassen sich zwar Inhalte vermitteln und Fragen klären, ein Miteinander in der Gruppe und die Bindung an die Referent*innen des ICE mit dem dazugehörigen Vertrauensverhältnis wachsen aber erst richtig durch den persönlichen Kontakt.



Bedingt durch die Pandemie und die weiterhin kritische Lage in



Zwischenreflexion internationale Freiwillige des März-Jahrgangs 2021/22 – ein Seminar im Herbst macht auch an der frischen Luft Spaß!

vielen Ländern, haben – verständlicherweise – einige Freiwillige ihren Dienst vorzeitig beendet, um bei ihren Familien sein zu können. Die anderen haben sich inzwischen gut eingelebt und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung von Schutzbefohlenen in ihren Einsatzstellen. Dafür auch im Namen der Einrichtungen in Deutschland einen sehr herzlichen Dank.

Symbole zum Sinn des Dienstes – von Freiwilligen ausgesucht und anhand persönlicher Beispiele aus ihrem Dienst erläutert.



Trotz schwerem Start - Der September-Jahrgang ist wieder stärker

Rund ein Viertel der 60 geplanten Freiwilligen des **September-Jahrgangs** haben von der Deutschen Botschaft in ihrem Heimatland leider bis heute kein Visum erhalten. So haben letzlich 45 Freiwillige ihren Dienst begonnen – immerhin deutlich mehr als im letzten Pandemie-Herbst. Zählt man die Freiwilligen hinzu, die ihren Dienst verlängert haben, sind aktuell (Ende Nov. 2021), zusammen mit den deutschen Freiwilligen in der Entsendung, insgesamt 150 Freiwillige im Dienst.

Nach den **Online-Seminaren** und der **Einreise-Quarantäne** für eine Reihe von Incoming-Freiwilligen war auch hier die Begeisterung groß, dass die Seminare im Sommer und Herbst wieder **in Präsenz** stattfinden konnten. Die eingeschränkte Gruppengröße erlaubte es den Freiwilligen sich noch intensiver auszutauschen. Besonders beliebt waren die Exkursionen in die Sächsische Schweiz zum Thema Nachhaltigkeit und nach Görlitz zur Euro-

paregion mit ihren vielseitigen Facetten, die es zu entdecken galt.

Garlitz - Zgargelec

Peutsch Pelnische Grenze

Freude über Brücken zwischen Polen und Deutschland – gestaltet von Maja, die ihren Dienst beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk in Potsdam leistet.

Neue Aufnahmestellen und Projekte



Im Jahrgang 2021/22 konnten wir erstmals eine Freiwillige in die **Arche** nach **Moia** (**Spanien**) entsenden. Wir freuen uns über die sehr gut angelaufene Kooperation mit dieser Wohngemeinschaft für Menschen mit und ohne Behinderungen in Katalonien.

Anfang Dezember reist unsere erste Freiwillige nach **Saltillo** (**Mexiko**) in das **Sozialzentrum des Klosters "Ranchito del Rey y Maria Madre"**. Die Ausreise hat sich aufgrund des Visumverfahrens und der Pandemie leider etwas verschoben. Wir sind gespannt, was sie von ihrem Einsatz für benachteiligte Menschen in den Armenvierteln berichten wird.





Die Kooperation mit **Alajuela (Costa Rica)** in Zusammenarbeit mit **Lahr/Schwarzwald** ist angelaufen. Im Rahmen ihrer Städtepartnerschaft nimmt der **evangelische Kindergarten in Lahr** seit September 2021 über den ICE zwei Incoming-Freiwillige im weltwärts-Programm Süd-Nord auf.

INGLOS-Projekt



Im Projekt FSJ-INGLOS (Incoming aus dem Globalen Süden) geht es gemeinsam mit den drei anderen

Organisationen voran: So hat eine Fortbildung zum Thema Postkolonialismus und Rassismus für Mitarbeitende stattgefunden, die als Basis für eine weitere Beschäftigung mit Strukturen und Prozessen im Incoming-Freiwilligendienst dienen



soll. Außerdem gab es ein erstes INGLOS-Seminar, an dem unsere vier Freiwilligen im Programm teilnahmen und sich mit ihrem eigenen Empowerment gegen Rassismus und Diskriminierung auseinandersetzen konnten.

Auf dem Seminar sind in einem **Filmprojekt** mehrere Kurzfilme zum Thema "**Soziale Integration**" entstanden, auf die wir schon gespannt sind.

Empowerment gegen Rassismus und Diskriminierung – ICE-Freiwillige mit Referentin Ursula





Neu im CE -Team



Mein Name ist **Jule Bode**. Seit Mitte Juni arbeite ich als **Bildungsreferentin** gemeinsam mit Veronika, Christoph und Ursula im Bereich der **Aufnahme**.

Nach einem Studium der Politik- und Erziehungswissenschaft in Frankfurt am Main habe ich einen Master in Friedensforschung und Internationaler Politik in Tübingen abgeschlossen. Mein Studium hat mich darin bestärkt, mein Handeln an normativen Werten auszurichten. In ähnlicher Weise verstehe ich christlichen Glauben: An meiner Art zu leben soll erfahrbar werden, an wen und was ich glaube. Für mich bedeutet das den alltäglichen Versuch, jemandem nachzufolgen,

der zu einem Leben aus Liebe einlädt. Das soll sich konsequenterweise auch in meinem Arbeiten widerspiegeln.

Jule Bode – Bildungsreferentin

Im Sommer war ich dafür verantwortlich, die Einreise der internationalen Freiwilligen zu koordinieren und das Vorbereitungsseminar zu leiten. Die oftmals wechselnden Einreisebestimmungen je nach pandemischer Situation im Herkunftsland haben meine Konzentration dabei sehr gefordert. Umso froher war ich dann, als Quarantänezeiten vorbei waren und ich mit den Freiwilligen ein Vorbereitungsseminar gestalten konnte, das für alle eine bereichernde Erfahrung war. Ich habe bereits viel für das kommende Vorbereitungsseminar im Februar gelernt und freue mich darauf, den kommenden Märzjahrgang über den Bewerbungsprozess hinaus als Referentin während des Jahres zu begleiten.

Für mich knüpft diese Arbeit wunderbar an eigene Erfahrungen an, denn mein Leben prägen u.a. ein Austauschschuljahr in den USA, mein weltwärts-Dienst in Nicaragua und Auslandssemester in Frankreich und dem Libanon. Es ist mir deshalb auch eine große Freude, wenn ich ab und zu meine unterschiedlichen Sprachkenntnisse einbringen und manchen Freiwilligen in ihren Muttersprachen begegnen kann. In diesem Sinne auf ein persönliches à bientot, hasta pronto y الله القاء.

Mein Name ist **Kicsák Georgina** und ich komme aus Ungarn. Ich bin 19 Jahre alt und seit Juni Freiwillige beim ICE im Hans und Sophie Scholl Haus. Bevor ich mein Abitur gemacht habe, habe ich schon gewusst, dass ich noch etwas machen möchte, an die Uni gehe Lind dann kam die Idee einen Freiwilligendienst zu machen. Gott sei

bevor ich an die Uni gehe. Und dann kam die Idee einen Freiwilligendienst zu machen. Gott sei Dank habe ich die Möglichkeit beim ICE gefunden und dann sofort entschieden, dass ich mich bewerben möchte und jetzt bin ich bis Ende des Jahres hier.

Meiner Meinung nach ist ein Freiwilligendienst sehr schön und wichtig. Damit kann man sehr viel Iernen und sehr viel neues erleben. Ich bin Gott sehr dankbar und ich würde den Jugendlichen gerne empfehlen auszuprobieren etwas ohne Gegenleistung für andere Menschen zu machen.



Georgina Kicsák – Freiwillige



Mitglieder und Alumni



Abstimmung bei der Mitgliederversammlung

Gelungene Premiere! Die Mitgliederversammlung fand 2021 zum ersten Mal hyb- Internationale Freiwilligendienste rid statt. Dank neuer Video-Technik-Anlage

Initiative Christen für Europa e.V.

Brücken der Menschlichkeit

und Satzungsanpassung können dadurch auch in Zukunft mehr Mitglieder teilnehmen. Herzlichen Dank an alle, die auf vielfältige Weise dazu beigetragen haben. Zwei besonders schöne Momente waren die Aufnahme von sieben Neumitgliedern und dass wir mit unseren Partnern über Bildschirm und Leinwand zu 25 Jahren Einsatz für Menschen mit Behinderungen in St. Petersburg anstoßen durften.



Bei der Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre IJFD" im Juli wirkten neben Gebhard Ruess, Vorsitzender des ICE, auch Paula Helbig mit, Freiwillige in Ungarn, sowie Anne Guiller, Vorsitzende unseres Mitgliedes ICE-Réseau Francophone.



Berliner Podium für die online-Feier – 10 Jahre "Internationale Jugendfreiwilligendienste"



Danke auch allen Fördermitgliedern

für die finanzielle Unterstützung und den Alumni für die tatkräftige und kreative Mitarbeit in Seminaren, in der Öffentlichkeitsarbeit und bei vielen an-

Leider muss das für Dezember geplante Alumni-Seminar zum Thema Integration pandemiebedingt auf Mai 2022 verschoben werden.

Dresden – Alumni-Seminar "Zukunft in Europa" im September 2021



Schmunzelecke

Ein Lob an die Rätselratenden bei der Deutschen Post - oder ist Christoph eine Berühmtheit? Ein Päckchen erreichte den ICE, obwohl nur folgendermaßen adressiert: "Christoph, Dresden, Wachwitzerstr 10"



Initiative Christen für Europa e.V./ICE

Wachwitzer Höhenweg 10 01328 Dresden, Deutschland E-Mail: info@freiwilligendienst.de www.freiwilligendienst.de





ICE-Freiwilligendienst Freiwilligendienst_ice





Bildungszentrum Hans und Sophie Scholl Haus









Spendenkonto: ICE e.V - Bank für Sozialwirtschaft Dresden BIC: BFSWDE33DRE,

IBAN: **DE27 8502 0500 0003 5879 01**

Steuerabzugsfähige Spendenquittungen werden ausgestellt und dem Spender zugeschickt, bitte Absender nicht vergessen

- Herzlichen Dank





ICE-Freiwilligendienste werden je nach Dienstform gefördert von (die Förderungen decken nur einen Teil der Kosten):



Renovabis

